

Er scheint
leben Samstag.
Preis
pro Quartal 30 Wfg.
durch die Post frei ins
Haus geliefert
35 Wfg.

Glück & U

Anzeiger für Meckernich und

Redaction, Druck und Verlag von P. J. Kerp in Meckernich. Expedition: Bahnöfiser.

No. 8.

Samstag den 23. Februar 1884.

Politisches.

Die Reichsregierung breist sich gerade nicht, den Termin für den Zusammentritt des Reichstages bekannt zu geben und nur in der Nordd. Allg. Ztg. stand zu lesen, daß die Eröffnung der Reichstagsession in der ersten oder zweiten Woche des März erfolgen werde. An und für sich ist es ja ziemlich gleichgültig, ob das große Publikum schon fünfundsechzig Wochen vorher von dem Zeitpunkt des Zusammentrittes des Parlamentes unterrichtet ist oder nicht, aber für die Abgeordneten selbst ist dies durchaus nicht einerlei. Sie müssen sich mit ihren ganzen Privatdispositionen hienach richten und werden darin oft empfindlich gestört, wenn die offizielle Bekanntmachung dem Zusammentritte des Parlamentes so kurz vorhergeht und namentlich in dieser Hinsicht wäre es nur dringend zu wünschen, daß sich endlich die Regierung zu jenem Schritte entschliesse.

Für die dritte Lesung des Gutsuetata im preussischen Abgeordnetenhaus stehen wieder heftige Debatten in Aussicht. Den Anlaß hierzu wird die Erneuerung des hiesigen dem Cardinal Ledochowski erlassenen Exceßbrefes geben; der Minister Papenhusch erklärt wenigstens mit aller Bestimmtheit, daß das Centrum und die Aepeln die Affaire zur Sprache bringen würden.

Wieder ist einer der alten Waisensöhne des Kaiser zum „großen Vnico“ abberufen worden. Dem Wittwack verschied in Breslau der frühere Gymnasiallehrer General des 6. (Schlesischen) Infanterie-Regiments, General der Cavallerie v. Tümppling, Baron von W. Der. 1840, trat v. Tümppling 1860 in das Regiment Garde du Corps ein und führte 1867 als Generalleutnant die 5. Aufanterie-Abtheilung nach Kaiserlich-Pulsteln, wofür er auch

mit Auszeichnung im böhmischen Feldzuge commandirte. Zu Beginn des französischen Krieges erhielt v. Tümppling das Commando des 8. Armeecorps, doch ward ihm hier nur selten Gelegenheit, sich auszuzeichnen.

Die deutsche Bauernbewegung, welche bisher mehr auf Mittel- und Norddeutschland beschränkt war, zeigt sich nun auch in Süden. Am Sonntag fand in Willdorf bei Constanz eine stark besuchte Bauernversammlung statt, in welcher als Programm eines zu gründenden Bauernvereines die Besorgnisvorschläge des päpstlichen Agrarier, Barons v. Sprajstein-Blingen, Annahme fanden.

Die aus Fassung eingehenden Schrecksnachrichten lassen in Frankreich alle Erörterungen über die päpstliche Enceylica u. s. w. plötzlich verstummen. Der Fanatismus der annamitischen Mandarinen, der heftigen, geschworenen Gegner der Franzosen, wie überhaupt der Christen, hat unter der christlichen Bevölkerung in Tonkin entsetzliche Massacres herbeigeführt. Allein in der Provinz Thano sind 200 christliche Niederlassungen von fanatischen Schwärzen niedergebrannt und dabei Hunderte ihrer Wapponen, darunter 24 Priester, niedergehauen worden. Welche Schreckensthaten sind in der Umgegend der annamitischen Hauptstadt Qua selbst geschehen, wo mehr als 50 Christen umgebracht und mehrere christliche Niederlassungen zerstört worden sein sollen. Nach den Verbindungen des französischen Bischofs Gaspar, apostolischer Vicar für das nördliche Cochinchina, durchstochen durch hochgeachtete Mandarinen gedungene Vanden das Land, unter dem Aufse: „Tod den Franzosen, Tod den Christen!“ mordend und verübend. Bischof Gaspar meliet ferner, hochbetraut

Bicariat im östlichen Cochinchina laufe; die Christen in der Umgegend verließen die Dörfer und begaben sich, wo sie Franzosen anzutreffen.

Trotz der großen Enttäuschung: die englischen Conservativen denken Orten des Landes infolge ägyptische Politik Gladstones zu man die Ablehnung des conf. trages im Unterhause als ein Conservativen sind aber jetzt in vielversprechender Feldzug gegen Gladstone einen so schmächtlich Auszug sie haben es nicht vermocht, müssen Fehler, die Hr. Gladstone mit seiner Politik begangen hat, gegen ihn auf die Neben, welche auf dieser Seite gegen die im Grunde ja verfehlte land in Egypten gehalten wurden, bar nicht vermocht, die Herrschaft in ihren Fundamenten zu erschüttern.

Ein angeblicher Attentatsversuch Humbert wird in Italien sk. Der Vorfall ist kurz der, daß bei 10. zum 17. d. M. Störmis in Nähe der Vahnsatt Besagung unter hiesig postliten Verstellungen oft ir und zwar kurz, entstehen, zeigt folgenden königlichen Besprechung diese Strophischen Besprechung Ame die der Entpeder dieses Ertheils a Lehrer in fragt: „Wer war Columbus“ meldet sich einer der vielen „Eischen“ wortre freudig: „Columbus war es“ Nachdem das allgemeine Gelächter vera ermittelte, das Lachen von seinem a aus Recht hatte. „Ich habe,“ so schloß verschämt, „im Besuche mei Schwester eine Heberschrift gelesen, „Das Ei des Columbus“.

Charakteristisch ist die Antwort, Napoleon Bonaparte auf der Kriegs, Brienne einen General gab, der im des Kriegsministers die Zöglinge prüf Der General fragte: „Was würden E thun, wenn Sie in einer Festung belagert und es fehlte Ihnen an Lebensmitteln?“ würde in keine Verlegenheit kommen.“ et. Bonaparte, „so lange dergleichen noch im fein Lager zu haben wären!“

[In der Oper.] Ein Herr seinem Nachb Textbuch hinreichend: „Kann ich Ihnen dienen?“ — „Ich danke; meine Frau schon vor der Oper den Text gelesen!“

Wirtschaftliches.

Wirtschaftliches		Wirtschaftliches	
Neu, 4. Februar	100 Wfg.	Neu, 7. März	100 Wfg.
Wetter, 1. März	100 Wfg.	Wetter, 1. März	100 Wfg.
Wetter, 2. März	100 Wfg.	Wetter, 2. März	100 Wfg.
Wetter, 3. März	100 Wfg.	Wetter, 3. März	100 Wfg.
Wetter, 4. März	100 Wfg.	Wetter, 4. März	100 Wfg.
Wetter, 5. März	100 Wfg.	Wetter, 5. März	100 Wfg.
Wetter, 6. März	100 Wfg.	Wetter, 6. März	100 Wfg.
Wetter, 7. März	100 Wfg.	Wetter, 7. März	100 Wfg.
Wetter, 8. März	100 Wfg.	Wetter, 8. März	100 Wfg.
Wetter, 9. März	100 Wfg.	Wetter, 9. März	100 Wfg.
Wetter, 10. März	100 Wfg.	Wetter, 10. März	100 Wfg.
Wetter, 11. März	100 Wfg.	Wetter, 11. März	100 Wfg.
Wetter, 12. März	100 Wfg.	Wetter, 12. März	100 Wfg.
Wetter, 13. März	100 Wfg.	Wetter, 13. März	100 Wfg.
Wetter, 14. März	100 Wfg.	Wetter, 14. März	100 Wfg.
Wetter, 15. März	100 Wfg.	Wetter, 15. März	100 Wfg.
Wetter, 16. März	100 Wfg.	Wetter, 16. März	100 Wfg.
Wetter, 17. März	100 Wfg.	Wetter, 17. März	100 Wfg.
Wetter, 18. März	100 Wfg.	Wetter, 18. März	100 Wfg.
Wetter, 19. März	100 Wfg.	Wetter, 19. März	100 Wfg.
Wetter, 20. März	100 Wfg.	Wetter, 20. März	100 Wfg.
Wetter, 21. März	100 Wfg.	Wetter, 21. März	100 Wfg.
Wetter, 22. März	100 Wfg.	Wetter, 22. März	100 Wfg.
Wetter, 23. März	100 Wfg.	Wetter, 23. März	100 Wfg.
Wetter, 24. März	100 Wfg.	Wetter, 24. März	100 Wfg.
Wetter, 25. März	100 Wfg.	Wetter, 25. März	100 Wfg.
Wetter, 26. März	100 Wfg.	Wetter, 26. März	100 Wfg.
Wetter, 27. März	100 Wfg.	Wetter, 27. März	100 Wfg.
Wetter, 28. März	100 Wfg.	Wetter, 28. März	100 Wfg.
Wetter, 29. März	100 Wfg.	Wetter, 29. März	100 Wfg.
Wetter, 30. März	100 Wfg.	Wetter, 30. März	100 Wfg.

Ein Kind der Armut.

Baron Adolph v. Nordheim ließ sich zu einem Besuch bei seiner Braut anfleiden. Am Vormittag eine Visite machen, ließ für ihn eigentlich, einen Frevel an seinem Ruf als liebenswürdiger Gesellschaftsbegeh. Er hatte jenen Ruf am Abend errungen, am Abend, wo seine erregten Nerven ihn in eine Lebhaftigkeit, eine überprüdelnde Lebhaftigkeit versetzten, die Alles unüberdrehlich hinriß. Den größten Theil des Tages hindurch dagegen war er gewöhnlich in einer Laune, die ihn nicht viel anders erscheinen ließ, wie er die Welt zu diesen Stunden fand: Abgeschmackt, jauchal unlangweilig.

Er ließ sich anfleiden. Ja, er, der für ändern Blick aus schönen Augen sein Herz über Regründe gepornet hätte, ließ sich von seinerproducte wie ein hilfloses Kind versorgen. Blor amerikantypog er sich den eifrigen Händen des beschränkten, trat hastig ans Fenster und sagte ze Amerikatem Tone: allgemeine

War das nicht die kleine Erzieherinlichen Rehellten Frühlingskleidchen eben mit Wegen zeitarten ging? Mein Glas, Antio Vandelszweige Aber die gnädige Frau hat sie als VolksAnton einzuwenden.

„Ich fragte nach dem Fräulein gnädigen Frau!“
Der Herr Baron werden
die gnädige Frau —
„Die eul'gar Thalor in
Kat, damit Du einen Wächter
ergate der junge
ten und setzte sich wieder.
„Indessen Du bist mein
schneit, und ich hoffe, Du r

Ich auch ein wenig nach meinen Wirt und Wirtlichen.“
Die Worte wurden in der letzten Abend zum Assiren Tons hingeworfen unangefastete Beyfing ein kommender Einzugschluß freigesprochen worden. ton schlug daher, Febr. Das Domecapitel erläßt die Witten und F. wünsch. Nach der Rückkehr wird den!“ sagt in der Kathedrale stattfinden, an daß der hrer bekannt zu machenden Tage. Auf dem Tag wird die Besetzung der Kanter und Genzillumination verlegt. Von der Entsendung von Deputationen hat der Bischof gebeten Abstand zu nehmen.

„Aus dem Ddenwalde, 29. Jan. Wie man den „N. S. W.“ aus Lindenfels mittheilt, ist es den energischen Nachforschungen des Wachtmeisters Koch gelungen, heute Morgen in der Herberge zu Gadernheim den als der Theilnahme an den Straßburger Morden bringend verdächtigen und heftigst verfolgten Johann Störzer zu verhaften. Es soll kaum ein Zweifel darüber bestehen, daß das verhaftete Individuum der Veruchte ist, indem das Signalement genau stimmt und der Verhaftete auch gar nicht leugnet, Johann Störzer zu heißen.

Frankfurt a. M., 8. Febr. Der Herr Kaiserlicher Thronerzherzog dahier hat der Stadt Frankfurt das silberne Modell des Niederwalddenkmals (im Werthe von 70,000 Wfg.) zum Geschenk gemacht, unter der Bedingung, daß dasselbe in einem geeigneten Räume aufgestellt und niemals eingeschmolzen werde.

München, 5. Febr. In dem pflanzlichen Bankgeschäft von Wilhelm Brand wurde der Versuch gemacht, das Auslagenfenster auszurauben; auf dem Verhören wurden zwei Schüsse abgefeuert. Der Attentäter
Helmwigelster Comitis
Dortliche ist

Trier, 14. Febr. Einem Gefälligen, welcher seit Kurzem in einer längst verwaisten Parre der Saar aufhielt, „um dem Volke die Meli- in zu erhalten“, ist von der Regierung zu Trier der Befehl zugegangen, die Parre zu verlassen. Er gehört zu der Zahl der nicht dispensirten Gefälligen.“

Koblenz, 14. Febr. Für die dreitägigen großen Feldmanöver des 7. und 8. Armee-corps gegeneinander vor dem Kaiser im Herbst d. J. in der Rheinprovinz wird der Chef des Generalstabs der Armee, General-Feldmarschall Graf Moltke, im Verein mit dem General-Quartiermeister Graf Waldersee die General-Ideen ausarbeiten und im Hauptquartier des Kaisers die Manöver persönlich leiten. Es werden zur Ver- wohnung derselben über 100 fremdherliche Offi- ciere erwartet.

Durch kriegsministeriellen Erlaß ist das Kör- permaß für die Kürassiere, früher 1,68 bis 1,73, jetzt auf 1,70 bis 1,75 Meter festgesetzt worden; für die Dragoner, früher 1,60 bis 1,66, jetzt auf 1,64 bis 1,70; für die leichte Cavallerie, früher 1,54 bis 1,60, jetzt auf 1,59 bis 1,64. Freiwillig Eintretende können bei der schweren Ca- vallerie noch 1,80 Meter hoch sein, während sie bei den Dragonern und leichten Melleterl höchstens 1,72 bezw. 1,68 Meter groß sein dürfen.

Blankenheim in der Eifel, 14. Febr. Am 11. d., Nachmittags, ist der Geldpostbeutel vom Bahnpost-Bureau Nr. 10 des Courtes Köln-Saarbrücken II an dem Bahnhof Blankenheim bezw. auf dem Wege von Blankenheim bis Blan- kenheimerdorf abhanden gekommen.

Düren, 15. Febr. Ein bairisches Miental wurde vorgestern Abend um 10 Uhr von GutsMuth nach Düren abgefahrenen Eisenbahnzug kurz vor der Station Jülpich verübt, indem ein unbekannter Mensch einen scharfen Revolver auf den Zug abfeuerte. Die Kugel hat, wie bis in Jülpich sofort angestellte Untersuchung ergab, eine Conspiration getroffen und sich durch die- selbe belagert gedrückt.

Durch die Erweiterung des Central-Per- sonen-Bahnhofs in Köln werden 119 Wohnhäuser mit Hintergebäuden, 14 Wohnhäuser ohne Hinter- gebäude, 10 Hintergebäude, 1 Partierwohnung, 1 Werkstätte und 1 Werkstall abgebrochen. Die 127 bewohnten Häuser und Hintergebäude waren am 1. April 1884 von 1144 Personen bewohnt.

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

Geilenkirchen, 10. Febr. In Wraden ist der hochw. Herr Pfarrer Weber gestochen. Die der verwalteten Gemeinden unserer Erzdiöcese

selben besüßlichen Transparenz samt der Um- gebung magisch erhellten, bildeten ebensoviele Lieberaschungen und Schönheiten. Sodann waren die einzelnen Bäume in symmetrischer Reihenfolge und Ordnung mit unzähligen aneinander gereihten grünen und rothen Lampions miteinander verbun- den, so daß das Ganze von ungleichlicher Schön- heit war. Die in der Nähe liegenden Gebäude, u. A. das Ständehaus, die Akademie, die Ein- tracht u. s. w. hatten gemettefert, diesen Eindruck noch zu erhöhen, so daß Mancher beim Anblick von so viel Pracht und Schönheit ein „Ah“ der Verwunderung hören ließ. Der Raum gestattet es nicht, alle Beweise von Liebe und Anhänglich- keit aufzuzählen, die die hiesigen Einwohner fast ohne Ausnahme ihrem zurückgekehrten Bischof dar- gebracht, womit sie ihn überrascht hatten. Aber auch jeder Fremde wird noch lange in Erinne- rung behalten, was er in diesen Tagen hier ge- sehen und gehört hat; diese Beweise der Liebe und Anhänglichkeit — möchten sie doch endlich einmal unseren leitenden Staatsmännern zu Gemüthe führen, daß sie weniger der Person als der Sache gelten, welche dem Kaiserthron über Alles geht. Wüßte man doch endlich einzusehen, daß ein sol- ches Volk mit solchen Grundbesitzern nun und nim- mer staatsgefährlich, sondern staatsberühmend nur sein kann.

Frankfurt, 14. Febr. Eine Weiberges- frau wollte für einen Kunden eine Cervelatwurst ab- hängen: sie nahm deshalb einen Stuhl, stieg auf denselben, hängte die Wurst ab, gerieth aber da- bei mit ihrem Trauring unbemerkt in den eise- ren Haken, sprang, ohne irgend etwas zu ahnen, ab, blieb hängen und riß sich fastisch den Gold- finger aus der Hand. Die junge Frau liegt schwer krank darnieder.

Frankfurt a. M. Wagnel ist ungehindert, darf man wohl sagen, wenn man im Frankf. General-Kuvertier liest, daß unter den 42 Refe- rendaren, welche an dem dortigen Oberlandesge- richt beschäftigt sind, sich 37 Juden befinden.

Neben der Entlarung eines spiritistischen Mediums erhält die „Neue freie Presse“ aus Wien folgende Notiz: Das amerikanische Medium Ba- lian hat seit einigen Wochen wieder in unserer Stadt, um Anbänger für den spiritistischen Glauben zu werben, Erzbischof Johann, den es interessirte, diesen Zweck auf den Grund zu legen, veranlaßte die Sitzung in seiner Wohnung, zu welcher auch der Kronprinz erschien. Verschiedene Or- gane wurden zu diesem interessanten Schauspiel zu- gelassen. Am 11. d. M. sollte wieder eine Sitzung abgehalten werden, und eine ganz kleine Gesell- schaft versammelte sich in den erzbischoflichen Ap- partements: Erzbischof Rainer, Fürst Bischof von Mainz, Baron Schloßnig, Oberstleutnant Baron Renshengens und Baron Hellenbach. Der Kronprinz und Erzbischof Johann, welche der Sache auf den Grund kommen wollten, hatten in aller Stille einige Vorbereitungen zur Entlarung getroffen. Nachdem im 2. Theile der Sitzung mehrere Gestalten erschienen waren, flog plötzlich hinter einem Vorhange in Trauerkleider eine Thüre lautlos zu. Durch einen dem „allwissenden“ Herrn Balian verborgen gebliebenen Mechanismus war nämlich zwischen dem Nebenzimmer und dem Zuschauerraume eine Geheimthür eingerichtet wor- den, die durch einen Kuck an einer Schnur in Aktion gesetzt werden konnte. Der Kronprinz und Erzbischof Johann dirigirten gemeinsam den heimein Mechanismus und im Augenblicke, da

gespenstige Trauergestalt als Geist erschien, Von Bonn nach Euskirchen (nur an

Von Bonn nach Euskirchen (nur an

Von Bonn nach Euskirchen (nur an

Von Bonn nach Euskirchen (nur an

Von Bonn nach Euskirchen (nur an

aus- doch und stan- ft zu herant- worden. u. M. beginnen ranngebung des Urtheils

Tragödien, die in letzter Zeit gespielt haben, reißt sich nun die Diefelbe hat aber wenigstens zur arder militairischen Vorklebrungen der ägypten beigetragen. Drei englische ein Husarenregiment der Garnison nach Suakin beordert worden, er hartbedrängten Garnison von ängen oder, wenn diese zu des Nothen Merces ver- Ueben Admiral's Gewitt aufge- Die nach Suakin, resp. Tokkar Expedition ist außer dem Von einem Generalstabsadjutant der Demer begleitet.

19. Febr. Durch ein eingebrachtes wfeuergesetz (vierzehn Paragraphen in Actiengesellschaften, Commandit- Bergwerksgesellschaften, eingetragene en und juristische Personen in den setz dieselben Grundbesitz oder Nach- sticht Wend's Gewerbe, Eisenbahnen imme = 18. Jänner die gesammten Eichen-Brennstoffkonkurrenz aus den Buchen-Brennstoff von Gemein- d. Birkengardt: stämme = 1882 Festm. amir. Eichen-Brennstoff, mtr. Eichen-Brennstoff, Eichen-Latten, Eichen-Hopfenstangen u. Eichen-Vohnenstangen. Distrikt Reifelhardt: Eichen-Latten. ist Engelmannshardt: ammeter Eichen-Ruthholz. Distrikt Schwarzscheid: id Eichen-Latten und Distrikt Wiesenhardt: ammeter Eichen-Ruthholz, m selben Tage, Nach- mittags 3 Uhr, stwirth Herrn Math. Th u r thal.

1. Distrikt Wiesenhardt: Eichenstämme auf dem Stock u. Raummeter Eichen-Ruthholz, Distrikt Wiesenhardt und Kammerhardt: Raummeter Buchen-Knüppel u. Reisfer. 3. Distrikt Leerberg: Eichenstamm = 1,01 Festmtr. festmeter. Buchen-Ruthholz-Ab- schütte, Raummeter Buchen-Scheit und Knüppel und 200je Buchen-Reisfer und 4. Distrikt Krollberg: Eichen-Knüppel.

Aus der Försterei Dr. uben- feld. 1. Distrikt Kurzeböden: 1475 Stück Eichen-Latten und 2. Distrikt Kirchenhube: en-Latten und n-Bohnenstangen. 30. Januar 1884. ch Krenberg'sche versörfer, rtreiß

Das frühere Scheuren'sche Haus, neben dem Juvalden- hause, ist auf den Abbruch zu verkaufen. P. Osterpen.

2-3 Zimmer zu vermieten bei 2-F. Wilkens, Beerstraße.

Gesundheits- u. B. H.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika
Nach New-York jeden **Mittwoch u. Sonntag** mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**
August Bolten, Hamburg.
Kaufamt u. Reiseagentur-Gesellschaft bei:

Wilh. Maassen in Köln.
Das frühere Scheuren'sche Haus, neben dem Juvalden- hause, ist auf den Abbruch zu verkaufen. P. Osterpen.

Personenpost-Cure in Mechernich.
Von Commen 6⁰⁰ M., in Mechernich 7⁰⁰ M.
Von Mechernich 7⁰⁰ M.
Von Commen 11 M., in Mechernich 11⁰⁰ M.
Von Mechernich 11⁰⁰ M.
Von Commen 4⁰⁰ M., in 2
Von Mechernich 5⁰⁰ f
Von Eiferich 8⁰⁰ M., in
Von Mechernich 5⁰⁰ M.
Eisenpost (täglich) auf
Von Eiferich 8⁰⁰ M., in
Von Mechernich 2 M.,
rechnung's Fr
zu haben in de-

Abend-Termin.
 Am 13. Februar
 Mittags von 12 bis
 1 Uhr.
 In dem Wirtschaftsaale
 des H. Weber zu Mechernich
 sind den Verleigerungen für die
 nach E. Esser zu Verg.
 erhaltenen Ausschüttungen in Ein-
 nahme.
 Langenheim, 1. Februar 1884.
Breidebau.

raße in
 370,70.
 Ge können
 werden.
 wird eine zwischen der
 der Commener Ghaus-
 aruelle Lieferholz zum
 stellt.
 Januar 1884.
 Der Bürgermeister,
Kleinen.

Jerkäufe
 aus
h Areyberg-
Waldungen.
 Donnerstag den 14.
 Februar,
 um 10 Uhr.
 Kastwirth Wolter zu

Förderer Schen-
keiten.
 Schrift Dornhardt:
 Summe = 19,89 Festm.
 Eichen-Brennholz und
 Buchen-Brennholz.
 Schrift Birkenhardt:
 Summe = 13,82 Festm.
 amtr. Eichen-Brennholz,
 amtr. Fichten-Brennholz,
 Fichten-Latten,
 Fichten-Hopfenstangen u.
 Fichten-Hopfenstangen.
 Schrift Reifelhart:
 Fichten-Latten.
 Schrift Engelmannshardt:
 Summeter Fichten-Nußholz.
 Schrift Schwarzhaid:
 Schrift Nierenhardt und
 Schrift Nierenhardt:
 Summeter Buchen-Nußholz u.
 Weiser.
 Schrift Lörberg:
 Eichenstämme = 1,01 Festm.
 Summeter Buchen-Nußholz u.
 Summeter Buchen-Nußholz u.
 Summeter Buchen-Nußholz u.
 Summeter Buchen-Nußholz u.
 Summeter Buchen-Nußholz u.
 Summeter Buchen-Nußholz u.
 Summeter Buchen-Nußholz u.

Bekanntmachung.
 Die **Landbrieusträger** führen
 auf ihren Bestimmungsgängen ein **An-**
nahmehuch mit sich, welches zur
 Eintragung der von ihnen angenomme-
 nen Endungen mit Verthangabe,
 Einschreibebudungen, Postanweisungen,
 gewöhnlichen Pakete, Nachnahme-
 endungen und der Zeitungs-Abonne-
 ments-Beträge dient. Will ein Auf-
 lieferer die Eintragung selbst bewir-
 ken, so hat der Landbrieusträger dem-
 selben das Buch vorzulegen. Bei
 Eintragung des Gegenstandes seitens
 des Landbrieusträgers muß dem Abien-
 der auf Verlangen durch Vorlegung
 des Buches die Ueberzeugung von der
 Richtigkeit der Eintragung gewährt wer-
 den.
 Nachen, den 20. Januar 1884.
 Der Kaiserliche Ober-Postdirektor,
Feininger.

Steuer-Empfang
 der **Perceptor Caff**
im Monat Febr.
 Melabit u. Scheven Montag den 11.
 Eids u. Steh Mittwoch den 13.
 Roggenbors Samstag den 16.
 Mechernich Dienstag den 19.
 Bussen u. Holzheim Donnerstag da 21.
 Weyer Samstag den 23.

Capitalien
 von **M. 1000 - 500,000** auf
 gute 1. und 2. Hypothek auszuleihen
 durch das Hypotheken- u. Immobilien-
 Geschäft von **Jac. Breuer**, Anter-
 straße 23. **Köln.**

Directe
Post-Dampfschiffahrt
Hamburg-Amerika
 nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
 mit Deutschen Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfabrik-Actien-Gesellschaft
 August Reitzel, Hamburg.
 Auskunft u. Ueberfahrts-Berichte bei:
Wilh. Maassen in Köln.

Das frühere Schreyen'sche
 Lager, an der Hauptstrasse
 in Nachen, ist auf den Werth
 zu verkaufen.
H. Pfeiffer.

Einbruch! Diebstahl!
 wird verhindert durch den **Electrischen Sicherheits-Apparat.**
 Derselbe meldet jede gewaltsame Verührung des zu sichernden Gegen-
 standes, wie Thüren, Schauenster, Käben, Schränke etc., verflündet die dro-
 hende Gefahr den Hausbewohnern nach jedem beliebigen Orte hin und ver-
 hindert so gloslos jeden Diebstahl durch Einbruch.
 Für Sicherheit und Dauer wird Garantie geleistet.
F. W. Bovermann,
 Uhrmacher, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
 703 Neustraße, Guskirchen, Neustraße 703.

Bei Husten
 und Heiserkeit habe ich den Meyer'schen
 Brust-Syrup öfters mit dem besten Er-
 folge vorordnet, welches ich hiermit
 attestire. **Dr. Köhner in Wolgast.**
 Dieses Heilmittel ist stets
 zu haben bei Wwe. G. Maroldt in
 Mechernich.

Ulmer Dombau-Loose
 Ziehung 18. 21. Febr. 84.
Goldgew. 75,000 M. re. bar ohne Ab-
 zug. Nur Original-Loose verleihe incl.
 100 Zuehung von 1000 und amtl.
 Gew. Lote geg. Eins. v. M. 4 p. Stück.
 10 Stück 37 M. Der Hauptsecteur
A. J. Votgiesser, Köln.

Frische Natur-Butter
 100 Pfg. bei Abnahme per Pfund bei
Chr. Goergen.

Pferde zum
 Schlachten werden
 zum höchsten Preise
 angekauft von **Karl'schmied**
 in Kuskirchen.

Abreise der Eisenbahn.
 Abreise von Köln nach Trier,
 Köln 8:20, 9:20, 10:20, 11:20, 12:20
 Eisenbahn 10:20, 11:20, 12:20
 Trier 7:11, 8:11, 9:11, 10:11, 11:11, 12:11
 Köln 1:11, 2:11, 3:11, 4:11, 5:11, 6:11, 7:11, 8:11, 9:11, 10:11, 11:11, 12:11
 Trier 1:11, 2:11, 3:11, 4:11, 5:11, 6:11, 7:11, 8:11, 9:11, 10:11, 11:11, 12:11
 Köln 1:11, 2:11, 3:11, 4:11, 5:11, 6:11, 7:11, 8:11, 9:11, 10:11, 11:11, 12:11
 Trier 1:11, 2:11, 3:11, 4:11, 5:11, 6:11, 7:11, 8:11, 9:11, 10:11, 11:11, 12:11

Abreise von Trier nach Köln.
 Trier 7:05, 8:05, 9:05, 10:05, 11:05, 12:05
 Köln 1:05, 2:05, 3:05, 4:05, 5:05, 6:05, 7:05, 8:05, 9:05, 10:05, 11:05, 12:05
 Trier 1:05, 2:05, 3:05, 4:05, 5:05, 6:05, 7:05, 8:05, 9:05, 10:05, 11:05, 12:05
 Köln 1:05, 2:05, 3:05, 4:05, 5:05, 6:05, 7:05, 8:05, 9:05, 10:05, 11:05, 12:05

Abreise nach Bonn.
 Bonn 10:11, 11:11, 12:11
 Köln 1:11, 2:11, 3:11, 4:11, 5:11, 6:11, 7:11, 8:11, 9:11, 10:11, 11:11, 12:11
 Bonn 1:11, 2:11, 3:11, 4:11, 5:11, 6:11, 7:11, 8:11, 9:11, 10:11, 11:11, 12:11
 Köln 1:11, 2:11, 3:11, 4:11, 5:11, 6:11, 7:11, 8:11, 9:11, 10:11, 11:11, 12:11

Verkauf von Eisenbahn-Lose in Mechernich.
 Die Lose werden am 18. Febr. in Mechernich
 um 10 Uhr in der Hauptstrasse
 bei Wwe. G. Maroldt
 öffentlich verkauft.
 Die Lose sind zu 100 M. zu haben.
 Die Lose sind zu 100 M. zu haben.
 Die Lose sind zu 100 M. zu haben.

Fast verschleht.

Das von der Maschinenfabrik der feinsten
 großen Vereinigten Britanniasilber-Fabrik
 übernommene Maschinenlager, wird wegen ein-
 gegangener, großer Zahlungsberpflichtungen
 und baldiger Räumung der Localitäten
 um 75 Prozent unter dem Erzeu-
 gungspreise verkauft. Daher also:
Fast verschleht.

40 Mark kostet, 20
 aus dem feinsten, adeligen Britannia-
 Silber, welches das einzige Metall ist, das
 einzig weiß bleibt und von dem besten
 Silber selbst nach Jahren nicht zu unter-
 scheiden ist. Und wird für das Beste
 bleiben der Welt garantiert.
 4 Stück Britanniasilber Tafel-Löffel mit
 engl. Stahl-Griffen
 4 Stück Britanniasilber Messer, feinstes
 Qualität
 4 Stück Britanniasilber Spießlöffel
 4 Stück Britanniasilber Kaffeelöffel
 4 Stück Britanniasilber Zuckerlöffel
 4 Stück Britanniasilber Suppenlöffel
 4 Stück Britanniasilber Messerlöffel
 4 Stück Britanniasilber Messerlöffel
 4 Stück Britanniasilber Messerlöffel
 4 Stück Britanniasilber Messerlöffel

40 Stück, welche eine Herde für
 feinstes Tafel bilden und kostet zu-
 sammen
 nur fünfzehn Mark.
 Geheite Aufträge werden gegen Nach-
 nahme (Postvorschuß) oder vorherige Geld-
 einzahlung, so lange der Vorrath reicht,
 effectuirt durch das
Vereinigte Britanniasilber-Fabriks-
Depot
J. Silberberg
 Wien Stadt, Fleischmarkt 16.
 NB. Täufende Anerkennungscheine des
 höchsten Herrschers über die vorzügliche
 Qualität unserer Artikel sind in unse-
 ren Besitz, die wir leider wegen Manne-
 schaftung hier nicht veröffentlichen
 können, und liegen selbe zur gef. Ein-
 sicht in unserem Depot auf.
 Es wird erucht, um Täufungen
 zu verhindern, die Adresse ge-
 nau anzugeben.

Ein Bäckerlehrling gesucht
 von **Franz Schauff**
 in Roggenbors.

Unterzeichnetem widerrufe hiermit
 die gegen **Franz Krebs**,
 Zuschneider in Mechernich ausgepro-
 chene verläumberische Aussage und
 erkläre selbige hiermit für unwa-
 r.
Bernhard Dohme,
 Mechernich.

Die Verläumberung
 gegen die **H. Bröders**
 wird hierdurch **derufen.**
 Ich habe mich davon
 abgesetzt und
 habe mich nicht
 an demselben
 betheiligt.
W. Bröders
 Mechernich.

Personale-Genossenschaft
 der **Elementar-Gesellschaft**
 in **Köln**.
 Die **Personale-Genossenschaft**
 der **Elementar-Gesellschaft**
 in **Köln**.
 Die **Personale-Genossenschaft**
 der **Elementar-Gesellschaft**
 in **Köln**.